Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

16.5.1863 (No. 132)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 132. Samstag den 16. Mai **1863.**

Bekanntmachungen.

Den Stadtbauplan der Residenz betreffend.

Nach Vorschrift des §. 7 des Zwangsabtretungsgesetzes im Regierungsblatt 1835, Nr. 42, wird zur Versammlung der Commission, welche die Nothwendigkeit des Verlangens des Gemeinderaths, wornach ein dem Seifensieder Scherer hier zugehörendes Grundstück zu Durchführung der Schlachthausstraße auf die Kriegsstraße abgetreten werden soll, zu prüfen und zu begutachten hat, Tagfahrt auf

Mittwoch den 27. Mai, Vormittags 10 Uhr,

in dem Bureau des Unterzeichneten anberaumt.

Karlsruhe, den 10. Mai 1863.

Großh. Stadtamt.

v. Neubronn. Blattner.

Indem wir diesen Beschluß nach §. 8 des Zwangsabtretungsgesetzes zur öffentlichen Kenntniß bringen, fügen wir bei, daß der betreffende Plan acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause niedergelegt ist.

Karlsruhe, den 12. Mai 1863.

Gemeinderath.

Malsch. Dölling.

Die Abonnementspreise für die Militärschwimmschule, sowie für das dabei befindliche Douchebad sind für dieses Jahr:

1) für vollständigen Schwimmunterricht	5 fl. 24 kr.
2) „ „ „ im zweiten Jahr	4 fl. — kr.
3) eine Karte für Freischwimmer	2 fl. 42 kr.
4) „ „ „ das Douchebad I. Klasse	4 fl. — kr.
5) „ „ „ „ „ II. „	2 fl. — kr.
6) „ „ „ „ „ I. „ mit Benützung der Schwimmschule	5 fl. 30 kr.
7) „ „ „ „ „ II. „ „ „ „ „	4 fl. — kr.

Ferner werden für das Douchebad Karten abgegeben:

zur I. Klasse auf ein Monat	2 fl. — kr.
„ II. „ „ „ „	1 fl. — kr.
„ I. „ „ „ „ mit Benützung der Schwimmschule	3 fl. 12 kr.
„ II. „ „ „ „ „ „ „ „	2 fl. — kr.

Für Benützung des Bassins für Civilpersonen sind an den Werktagen, und zwar:

a) für Freischwimmer die Stunden Morgens von 6—10 Uhr und Abends von 6—9 Uhr,
b) für die Schwimmschüler die Stunden Abends von 6—8 Uhr

festgesetzt; das Douchebad dagegen kann den ganzen Tag benützt werden.

Die Karten können Kreuzstraße Nr. 11 gegen Entrichtung des oben bekannt gegebenen Betrags täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags in Empfang genommen werden.

Das Douchebad, sowie die Schwimmschule für Freischwimmer kann von Montag den 18. d. M. benützt, der Anfang des Schwimm-Unterrichts jedoch wird noch bekannt gegeben werden.

Großh. Garnisons-Adjutantur.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Am Donnerstag den 21. d. M., dem hohen Geburtsfeste Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie, wird die diesjährige öffentliche Preisvertheilung im großen Rathhaussaale, **Nachmittags 3 Uhr,** stattfinden.

Wir laden zu dieser Feier ergebenst ein, mit dem Bemerken, daß eine zahlreiche Theilnahme an dieser Feier, sowohl von Seiten der Herrschaften als der Dienstboten, zur Förderung der Zwecke des Vereins höchst wünschenswerth ist.

Karlsruhe, den 9. Mai 1863.

Im Namen des Verwaltungsrathes:

Th. Roth, Kirchenrath.

Danksagung.

Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin Sophie haben mir heute die Summe von **Fünfhundert Gulden** zur Vertheilung an hiesige Arme huldvollst zustellen lassen. Für diese reiche Gabe spreche ich im Namen der Hülfsbedürftigen den unterthänigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 15. Mai 1863. **Malsch**, Oberbürgermeister.

Bekanntmachungen.

Die **Brodpreise** bleiben vom 16. bis 31. Mai d. J. unverändert.

Karlsruhe, den 15. Mai 1863.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Die **Fleischpreise** bleiben vom 16. bis 31. Mai l. J. unverändert.

Karlsruhe, den 15. Mai 1863.

Der Vorstand der Metzgergenossenschaft.

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Höherem Auftrage gemäß wird die Herstellung einer 180 Fuß langen und 50 Fuß breiten Schmiedewerkstätte auf dem neuen Bahnhofe dahier im Soumissionswege an einen Uebernehmer vergeben werden.

Die Angebote auf die zu 10,842 fl. veranschlagten Bauarbeiten sind schriftlich und versiegelt längstens bis zum 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem technischen Bureau der unterzeichneten Stelle, wo die Baupläne und Voranschläge, sowie die Baubedingungen eingesehen werden können, abzugeben.

Karlsruhe, den 13. Mai 1863.

Großh. Eisenbahnamt.

Der Vorstand. Widmann. Der Bezirksingenieur. Bischoff. vdt. Bernlacher.

Anzeige.

Wegen Verbringung der Orangerie und Pflanzen aus den Großh. Gewächshäusern in's Freie, ist der Besuch derselben bis auf weitere Anzeige nicht zuläßlich.

Karlsruhe, den 15. Mai 1863.

Großh. Garten-Inspektion.

Mayer.

Bekanntmachung.

Die Neuthorstraße hat zu Ehren Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie die Bezeichnung „Sophienstraße" erhalten, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe, den 15. Mai 1863.

Gemeinderath.

Malsch. Dölling.

Häuserversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Bankier Löw Homburger'schen Ehegatten dahier werden am

Montag den 1. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Hause Nr. 48 der Langenstraße dahier im zweiten Stock nachstehende Häuser der Erbtheilung wegen durch Notar Grimmer öffentlich versteigert, und können die Bedingungen bei diesem täglich in den Nachmittagsstunden eingesehen werden:

1) ein dreistöckiges Wohnhaus Nr. 48 der Langenstraße mit zweistöckigem Seitenbau und Hof, neben David Homburger und Isaak Samson Schweitzer;

2) ein dreistöckiges Wohnhaus Nr. 14 des innern Zirkels mit zweistöckigem Seitenbau und Hof, neben Partikulier Otto Dahmen und Hauptmann Katz Wittwe;

3) ein zweistöckiges Wohnhaus Nr. 9 des vordern Zirkels mit Mansarden, zweistöckigem Hinterhaus und Hof, neben Cafetier Friedrich Neff und den Reinhard'schen Erben.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Karlsruhe, den 11. Mai 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Versteigerung.

In Folge Auflösung der Gesellschaft werden auf der Geflügelanstalt neben der Abtsmühle zu Darlanden durch den unterzeichneten gerichtlich bestellten Liquidator

Mittwoch den 20. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich versteigert:

Eine Anzahl Mastkäfige, Brut-, Lege- und Packkörbe, 1 Stopfmaschine, 1 Brutmaschine, verschiedene Zuchtställe, 1 großer eiserner Kessel, 1 eiserner Herd, 1 Brückenwaage mit Gewicht, 1 Schiebkarren, Bottiche, 1 aufgerüstetes Bett, 1 Flinte und verschiedenes kleines Haus- und Geschäftsgeräthe.

An demselben Tage,
Nachmittags 4 Uhr:

Die Gebäude der ehemaligen Geflügelanstalt, bestehend in einem massiv aus Stein erbauten Hause, das zu Geflügelställen diente, circa 160' lang und 45' tief, nebst einem einstöckigen Wohnhaus mit Arbeiterwohnungen, großem Speicher, Keller, Pferdestall, Waschküche, Holzstall, Schuppen, eine schmiedeiserne Röhrenleitung zur Heizung mittelst Wasserdämpfen nebst dem dazu gehörigen schmiedeisernen Apparat und die Einfassung des circa 6 Morgen großen Platzes.

Die Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

W. Bitter, Langestraße Nr. 138.

Versteigerung.

Der Eigenthümer des Hauses Nr. 37 in der Karlsstraße dahier, in welchem sich eine gut eingerichtete Bäckerei befindet, ist willens, **Montag den 18. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, im

Hause selbst die zur Bäckerei gehörigen Requisiten und Einrichtungen durch öffentliche Versteigerung oder Verkauf aus freier Hand an den Meistbietenden sogleich zu Eigenthum abzutreten, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Bei dieser Gelegenheit werden auch 2 Schweinställe mit steinernen Trögen in gut erhaltenem Zustande verkauft.

Versteigerung von Baumaterialien.

Montag den 18. d., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem ehemalig Schumacher'schen Holzplatz, gegenüber dem neuen Güterbahnhof, eine große Parthie Bauholz, Dielen, Ziegel, alte Thüren, Fenster ꝛc. öffentlich versteigert.

Mühlburg.

Klee-Versteigerung.

Samstag den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, läßt Kaufmann Stoltz Wittwe hier circa 3 Morgen ewigen Klee auf den ersten Hieb öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist an der Karlsruher Straße, nächst dem Ruhestein.

C. Stoltz Wittwe.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 38 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, wegen Wegzug sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres ebendaselbst.

Amalienstraße Nr. 37 ist eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und sonstigen Zugehörden im Seitenbau auf den 23. Juli zu vermiethen.

Karlsstraße Nr. 8 ist im untern Stock des Hinterhauses sogleich eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Holzplatz und Kellerabtheilung.

Spitalstraße Nr. 4 ist ein Logis im dritten Stock vornenheraus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 42 ist der zweite Stock zu vermiethen, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, und kann bis den 23. Juli bezogen werden. Zu erfragen im untern Stock.

Wohnung zu vermiethen.

Auf den 23. Juli ist in der Waldstraße Nr. 81 eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen.

Zimmer zu vermiethen.

Zwei sehr geräumige, schön möblirte Zimmer, in der Nähe der Infanteriekaserne und der Kunstschule, sind sogleich mit oder ohne Flügel zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Adlerstraße Nr. 31 sind im zweiten Stock zwei freundliche, gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen auf den 1. Juni oder später zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Steinstraße Nr. 23 sind im zweiten Stock zwei große unmöblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermiethen.

Eine sehr freundliche Parterre-Gartenwohnung von zwei möblirten Zimmern ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Näheres im Hause Nr. 6 vor dem Mühlburgerthor.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist eine Parterrewohnung von 5 Zimmern (mit 6 Fenstern gegen die Straße) auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Auf den 1. Juni sind in der besten Stadtlage zwei sehr hübsche, ineinandergehende, möblirte Zimmer an einen Herrn Beamten oder auch einzeln an solide Herren zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

Eine kleine Familie von zwei Personen sucht ein Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche und den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli oder Oktober zu miethen. Wer eine solche zu vergeben hat, beliebe seine Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht sogleich eine Logis mit 2 Zimmern und Zugehör. Zu erfragen im König von England.

Gesuch.

Ein größeres Magazin oder Remise wird zu miethen gesucht. Wer ein solches zu vergeben hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch andern häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 4.

[Dienstantrag.] Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 5.

[Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen, welches gut kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich einen Dienst. Näheres Langestraße Nr. 85 im untern Stock.

Kapital zu verleihen.

1000 fl. — 1100 fl. Pfleggelder liegen gegen doppeltes Unterpfand in Liegenschaften sogleich zum Ausleihen bereit. Näheres im innern Zirkel Nr. 15.

Kapitalgesuch.

200 — 300 fl. werden von einem Gewerbsmann hier gegen annehmbare Sicherheit sogleich zu leihen gesucht. Hierauf bezügliche Offerten unter Chiffre R. R. befördert das Kontor des Tagblattes.

Tapezier-Gesuch.

Ein gewandter Tapeziergehülfe findet anhaltende Condition bei Tapezier **Wildermuth**, Hirschstraße Nr. 6.

Stelleanträge.

Ein solider Kellner mit etwas Sprachkenntnissen kann sogleich in einem hiesigen Gasthofe eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Es wird ein mit guten Zeugnissen versehener Diener gesucht; derselbe kann sogleich eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein tüchtiger Hausknecht, der schon in einem Gasthaus war, wird in einen hiesigen Gasthof gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Es wird ein junger Mensch als Hausknecht gesucht; wenn derselbe Lust hätte, wäre ihm die Gelegenheit geboten, dabei ein Geschäft zu erlernen. Nähere Auskunft hierüber im Kontor des Tagblattes.

Ein solider, junger Mensch findet sogleich eine Stelle als Hausknecht. Näheres Langestraße Nr. 107.

Kindsmädchen,

ein braves, welches Liebe zu Kindern hat, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

☛ Ein anständiges Frauenzimmer, das fein weißnähen kann, findet sogleich dauernde Beschäftigung. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

Eine junge, sehr gebildete Dame, die sowohl in der deutschen wie in der französischen Sprache vollkommen bewandert ist, sucht eine Stelle als Gouvernante oder auch in einem frequenten Detailgeschäft. Die Adresse ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Ein kräftiger Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß und schon bei besserer Herrschaft gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 191.

N. B. Nr. 3031. **Dienstgesuch.** Ein solides, mit bester Empfehlung versehenes, im Nähen, Bügeln und Frisiren erfahrenes Frauenzimmer, welches gestern hieher kam, wünscht bei einer Herrschaft sogleich placirt zu werden. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Verloren.

Es wurde von der Kasernenstraße durch die neue Waldstraße und Sophienstraße ein goldenes **Armband** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Kasernenstraße Nr. 5 im zweiten Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

Hausverkauf.

Das zweistöckige Haus Nr. 44 der neuen Waldstraße mit langem Seiten- und Querbau, enthaltend im Ganzen: 1 Salon, 14 Zimmer, 2 Küchen, 3 verrohrte Mansarden, 2 Dienerzimmer, 2 Stallungen mit den nöthigen Fourageräumen und Remisen, 1 Waschküche ꝛc., wird unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand verkauft. Nähere Auskunft in der Waldstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeigen.

Einige schöne große **Oleander** sind zu verkaufen bei Handelsgärtner Glaser vor dem Mühlburger Thor.

Wegen Umzug steht bei Oberpostmeister Widmann auf dem Bahnhof ein gut erhaltenes 6½-oktaviges **Klavier** von Kulmbach zu verkaufen.

English Lessons.

Eine geborene Engländerin aus **London**, welche schon in den größten Städten Deutschlands als Lehrerin fungirt hat, ist bereit, allen Denjenigen, die die englische Sprache zu erlernen wünschen, ihre Dienste anzubieten. Zugleich wird bemerkt, daß die Sprache bei großem Fleiße in kurzer Zeit richtig sprechen und schreiben gelehrt wird.

Näheres bei Mr. Chevalley-Barrau, professeur de langue française, innerer Zirkel Nr. 24.

Anzeige und Empfehlung.

Seitdem ich in Besitz einer vorzüglichen **Nähmaschine** mich befinde, hat sich meine Kundenzahl vergrößert, und da nun auch die **feinsten** Handarbeiten im **Kleidermachen, Frühjahrs-Mäntel, Weißnähen** und **Steppen** bei mir vorkommen, sowie auch **ganze Aussteuern** zur Fertigung, auf's Billigste berechnet, angenommen werden, so habe ich mich entschlossen, **junge Frauenzimmer**, welche das **Weißnähen** und **Steppen** schön und gründlich zu **erlernen** wünschen, täglich **in Unterricht zu nehmen**, da die Arbeiten **vollständig** gefertigt werden; was hiermit empfehlend zur Anzeige bringt

M. Collet,
Karl-Friedrichstraße Nr. 2 im obern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Das Neueste in **Binden** und **Cravatten** bei

Adolph Lindenlaub,
Nachfolger von J. F. Haug, Hofkürschner.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit empfehle ich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mein Geschäft als Brunnenmacher ergebenst, und erlaube mir zu bemerken, daß allen Anforderungen in Wasserleitungen, im Brunnenbohren und Graben, sowie gänzlicher Erleichterung schwergängiger Brunnen auf's Befriedigendste entsprochen wird.

Aufträge werden in der Sophienstraße, dem Diakonissenhaus gegenüber, im Hause des Herrn Tuchscherer Knapper (zweiter Stock) täglich entgegengenommen.

Adam Pfau, Brunnenmachermeister.

Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung (Waldstraße Nr 75) verlassen habe und in mein Haus **Karlsstraße Nr. 37** im untern Stock eingezogen bin.

Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen, und sichere gute und reelle Bedienung zu.

L. Maisenhölder,
Schuhmachermeister.

Geschäftsveränderungs-Anzeige und Empfehlung.

Hiermit zeige ich meinen Kunden und Geschäftsfreunden ergebenst an, daß ich mein Möbel- und Tapeziergeschäft von Mühlburg nach Karlsruhe, Hirschstraße Nr. 6, verlegt habe, woselbst ich es auf die bekannte reelle und prompte Weise, wie bis daher, fortführen werde, und sehe gefälligen Aufträgen freundlichst entgegen.

A. Wildermuth, Tapezier,
Hirschstraße Nr. 6.

Danksagung und Empfehlung.

Da ich am 23. April 1863 mein Geschäft abgegeben habe, sage ich meinen verehrten Kunden für das mir seit 18 Jahren in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen herzlichen Dank, und verbinde zugleich die Anzeige, daß das Geschäft in gleicher Weise wie bisher fortbetrieben und mein Nachfolger, **Adolph Lindenlaub,** sich bemühen wird, ihr Wohlwollen und Vertrauen zu verdienen.

J. F. Haug, Hofkürschner.

Bezug nehmend auf Obiges, erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich das Geschäft von Herrn J. F. Haug übernommen habe und solches in gleicher Weise und an gleichem Platze fortführen werde. Mein Bestreben wird es sein, meine geehrten Abnehmer reell und billig zu bedienen und in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen

Adolph Lindenlaub,
Nachfolger von J. F. Haug, Hofkürschner.

Eingedickte Creuznacher Mutterlauge und Seesalz

zu Bädern empfehlen

Gebrüder Jost.

Erdbeere

in schönen Töpfen, für Geschenke sich eignend, und hundertweise,

Ananas,

stückweise, empfiehlt

C. Däschner.

Selterser-Wasser

in frischer Füllung empfiehlt billigst

C. W. Bayer,
Langestraße Nr. 36.

Mineralwasser,

als: ächtes Selterser (Nassau), Emser Kränchen, Ludwigsbrunner, Fachinger, Langenbrücker, Nippoldsauer, Griesbacher, Petersthaler, Kissinger Ragozzi und Friedrichshaller Bitterwasser empfiehlt

W. E. Born.

Malaga,

ächten, direkt bezogen, welchen ich als reine, unverfälschte Waare besonders für Kranke empfehlen möchte, bei

Th. Compter, Conditor.

Rahmkäs,

vorzüglich guten Emmenthaler- und Limburger-Käs, letzterer zum Streichen weich, empfiehlt

Fried. Herlan.

Cigarren,

25 Stück **30** kr.,
bei Abnahme von ¼ Mille-Kistchen billiger, empfiehlt in gut abgelagerter Waare bestens

F. A. Sönning,
Waldhornstraße Nr. 54.

Cigarren und Tabak.

Meinen Freunden und Bekannten mache ich die Mittheilung, daß ich vom Heutigen an das Cigarren-Geschäft des Herrn **Karl Zinco** als Filial-Geschäft übernommen habe und empfehle ich alle Sorten **Cigarren** und **Tabak** in preiswürdiger und abgelagerter Waare.

L. Weber,
Waldstraße Nr. 13 und 12.

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Gefrorenes

täglich in verschiedenen Sorten, worunter heute „Granit", ebenso kalte und warme Getränke, feine Weine, deutschen und französischen Champagner, große Auswahl der vorzüglichsten Dessertartikel, welche in meinen Lokalitäten stets verabreicht werden. Auch wird alle Zeit rohes Eis und süß conservirter Schlagrahm abgegeben.

Th. Compter.

Sommer-Handschuhe

in schöner Auswahl

für Herren, Damen und Kinder

empfiehlt

Friedrich Wirth,
C. H. Korn's Nachfolger.

Anzeige.

Meinen verehrlichen Abnehmern die ergebenste Anzeige, daß ich so eben eine zweite große Parthie Straßburger Damenstiefel in schwarz und grau, sowie auch alle Sorten Pantoffel und feinausgeschnittene Schuhe mit Absätzen erhalten habe.

Georg Stürmer, Schuhmachermeister,
Erbprinzenstraße Nr. 25.

Patent-Keller

von

Wilhelm Fischer,
Amalienstraße Nr. 37.

In vorzüglicher und reiner Qualität werden in gesetzlichem Quantum abgegeben:

	per Maas.
Affenthaler, rother 1859r, Auslese	1 fl. — kr.
Zeller, rother 1857r, Auslese . .	— fl. 54 kr.
„ leichtere Sorte	— fl. 36 kr.
Mauerwein 1859r, Schloßgut .	1 fl. — kr.
Markgräfler 1859r, 1861r à	24, 30, 36 kr.
Bühlerthaler 1862r . . . . à	20, 22 kr
Niersteiner und andere Rheinweine von	1 fl. an
Französische und **Ungarweine.**	

Natur-Bleiche in Urach.

Für die längst rühmlichst bekannte Bleiche in Urach wird fortwährend Leinwand und Gebild zur besten Besorgung angenommen.

C. B. Gebres, Langestraße Nr. 139,
Eingang Lammstraße.

Sehr gute

Stiefelwichse

ist fortwährend billigst zu haben Langestraße Nr. 58.

Metzelsuppe.

Im **Gasthaus** zur **Linde** sind heute Abend frische hausgemachte Leber-, Grieben- und Bratwürste zu haben. Auch wird daselbst ausgezeichnetes Lagerbier verzapft.

Zu der am 11. und 12. Juni d. J. stattfindenden Ziehung der großen von der Herzoglich Braunschweig'schen Regierung garantirten

Staats-Lotterie,

die bei 33,000 Loosen allein 18,200 Gewinne von Thlr. **100,000, 60,000, 40,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000** u. s. w. enthält und in welcher nur Gewinne gezogen werden, sind ganze Original-Loose zu fl. 7., Halbe zu fl. 3. 30 kr., Viertel zu fl. 1. 45 kr. und Achtel zu 53 kr. **direct** durch das unterzeichnete von der Herzogl. Regierung mit dem Verkaufe beauftragte **Haupt-Depot** zu beziehen. Die Gewinne werden in klingender Münze in allen Städten Deutschlands ausbezahlt und die Einlage kann in Papiergeld oder durch Postnachnahme geschehen.

A. Grünebaum,
Allerheiligenstraße Nr. 69,
in **Frankfurt am Main.**

Listen werden gratis verabfolgt und amtliche Pläne der Bestellung beigeschlossen.

Gasthaus zur Linde.

Heute, Samstag, den 16. Mai,

musikalische

Abendunterhaltung,

wozu ergebenst einladen

Gebrüder **Schucker** und die Herren **Lanzer** und **Baumann.**
Anfang halb 8 Uhr.

Metzelsuppe.

Heute Abend Metzelsuppe in der **goldenen Krone,** Eck der Amalien- und Kasernenstraße.

Eintracht.

Sonntag den 17. Mai
Schluß des Preiskegelns.
Das Comite.

Eintracht.

Montag den 18. Mai

musikalische Abendunterhaltung

im großen Saale. Anfang 7½ Uhr.
Die Galerie bleibt geschlossen.
Das Comite.

Liederhalle.

Heute Abend gesellige Unterhaltung.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Chor-Verein.

Heute Abend 9 Uhr gesellige Zusammenkunft und Berathung mehrerer wichtiger Gegenstände im Vereinslokale, wozu alle ausübenden Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

Glückshafen

zu Gunsten der Turnerei.

Versammlung morgen (Sonntag) Mittag ½3 Uhr im gewöhnlichen Lokal.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 17. Mai. II. Quart. 65. Abonnementsvorstellung. **Die Zauberflöte.** Oper in 2 Akten, von Mozart. Pamina: Fräul. A. Mayer, zur zweiten Gastrolle. Erste Dame: Fräul. Kuhn aus Mannheim, als Gast.

91. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf

Samstag den 16. Mai 1863,

Vormittags ½11 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Berathung des Berichts der Budget-Commission (Abg. Muth) über den Gesetzentwurf, die Gewährung einiger Accisbefreiungen und die Abänderung des §. 92 der Accisordnung btrfd.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Bahnhof	Abg. 6^{15}, 11^{15} Morgens,	4^{43}	Nachm.
	Mühlb. Thor	„ 6^{24}, 11^{24} „	4^{52}	„

Maxau Abg. 7^{15}, 12 Morgens, 6^{15} Abends.

Gestorben:

13. Mai. Rudolph, alt 14 Tage, Vater Butz, Bureaugehülfe.
14. „ Georg, alt 5 Monate 4 Tage, Vater Hiese, Taglöhner.
15. „ Wilhelm Wagner, Küfermeister, ein Ehemann, alt 43 Jahre.

Wegen Geschäftsveränderung

sind fortwährend

ausgesetzte Bänder

in großer Auswahl und zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu haben bei

C. Th. Bohn.

Der Verkauf dauert nur noch heute.

Gänzlicher Ausverkauf

von

Fr. Kolb, Strohhutfabrikant aus Stuttgart.

Da mein Aufenthalt nur noch bis heute Abend 6 Uhr, entschieden **nicht länger,** dauert, so empfehle ich heute noch, um schnellen Absatz zu erzielen, mein Lager in Damen-, Herren- und Kinderstrohhüten zu außerordentlich billigen Preisen; ebenso mache ich die geehrten Damen noch aufmerksam, die Gelegenheit zu benützen, heute noch billige **Netze** von 24 kr. an bis zu 1 fl. 45 kr., **Rüsche** von 42 kr. an bis zu 2 fl., **desgleichen** in Damenhüte das Paar zu 15 und 20 kr. einzukaufen.

☞ Das Verkaufslokal befindet sich **nur** in der Ritterstraße im Hause des Herrn **Ph. Dan. Meyer,** vis-à-vis dem Herrn Louis Döring.

Der Verkauf dauert nur noch heute.

Der Verkauf dauert nur noch heute.

Schuh- und Stiefel-Lager

bei Louis Steurer, am Spitalplatz Nr. 30.

Alle Sorten Herren- und Arbeiterstiefel in Lack- und Kalbleder, Herrenstutzen, Damenstiefel in Lack- und Kalbleder, sowie in schwarzem und grauem Lasting, Kinderstiefel aller Art in Zeug und Leder, Frauen-Leder- und Zeugschuhe, Pantoffel aller Art in Zeug und Leder sind in großer Auswahl vorräthig und die Preise außerordentlich billig gestellt.

G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183,

empfiehlt

eine sehr große Parthie

Double-Barège, Crêpe und Poil de Chèvre

à 12 kr. per Elle.

Am Samstag den 16. d. M., von 7½ Uhr Abends, im Saale zur Eintracht, dritter Vortrag des Dr. v. Hoff über

den Orient.

Der Herr Dr. v. Hoff wird in diesem Vortrage Jerusalems Vergangenheit mit der Gegenwart zusammenstellen, wie er es bei seiner Anwesenheit gefunden hat und am Schluß sich über die Sclaverei in Egypten, über die Sclaverei in den vereinigten Staaten Amerika's und über das Leben der Neger in den freien Staaten Amerika's aussprechen. **Billete zu diesem letzten Vortrage sind in der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung zu haben.**

Familien-Billete	**30 kr.**
Einzelne Billete A.	**24 kr.**
Einzelne Billete B.	**12 kr.**

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Arnsperger, Arzt, Weber, Stadtbaumeister, Wagner, Schleidel, Katz und Becker, Fabr. von Pforzheim. Müller, Kfm. v. Plauen.

Deutscher Hof. Kühnle v. Frankfurt. Wagner von Breisach. Haulig, Fabr. von Hanau. Hüttner, Kfm. von Bergzabern.

Englischer Hof. de Castro v. Magdeburg. Mioncourt m. Frau v. Paris. Krause, Fabr. v. Mainz. Behl, Fabr. v. Nürnberg. Ruhr, Kfm. v. Erfurt. Widekind, Kfm. v. Hamburg. Köster, Kfm. v. Coblenz. Ringwald, Kfm. v. Stuttgart.

Erbprinzen. von Rothschild, Banquier mit Bed. von Frankfurt. Hirsch, Kfm. v. Mainz. v. Lempp, Obersteuerrath u. Frau Eiswald v. Stuttgart. von Brinz, Generalpostdirektor m. Fam. und Frau von Struve von Frankfurt. v. Kalenberg von Bern. Leibrand, Kaufm. von Stuttgart. Sanda, Kfm. v. Chemnitz.

Goldener Adler. Hessel, Pastor von Langenleinsheim. Frl. Dörth v. Schwerb. Vandersmussen v. Altona. Mühlinghaus v. Lünneburg. Leinuß v. Schwerb. Schebach von Barmen. Schuster, Kfm. v. Basel. Friedrich, Lehrer von Sand. Geiger, Kaufm. v. Ulm. Knaus, Kunstmüller von Waiblingen. Doll, Holzhändler v. Petersthal. Löwenstein, Kfm. v. Berlin. Ruf, Kfm. v. Stuttgart. Böhe, Appellationsassessor v. Bamburg.

Goldener Karpfen. Bauschlicher v. Pforzheim. Baumeister, Kfm. v. Baden.

Goldenes Schiff. Zimmer, Kfm. v. Fürth. Löwinger, Rabbiner v. Pesth. Goldreich, Kfm. v. Straßburg. Leon, Kfm. v. Mainz. Jaques, Kfm. v. Belfort. Fürth, Kfm. v. Hanau.

Grüner Hof. Löffler, Kfm. von Basel. Berger von Cannstadt. Meier, Kfm. v. Bruchsal. Will, Kaufm. von Coburg.

Hôtel Große. Pester, Kaufm. v. Limbach. Köppel, Fabr. v. Glauchau. Hoppe, Kfm. v. Solingen. Erdrich, Kfm. v. Stuttgart. Freudenberg, Kfm. v. Crefeld. Springmann, Kfm. v. Kitzingen. Rust, Fabr. m. Frau v. Offenbach. Ritter, Kfm. v. Frankfurt. Rössel, Kfm. v. Elberfeld. Tugendreich, Kaufm. von Berlin. Hofmann u. Rust, Kfl. v. Frankfurt. Mickel, Fabr. v. Hanau. Bachschmidt, Kfm. v. Frankfurt. Müller, Kfm. von Elberfeld. Joseph, Kaufm. v. Cöln. Wild, Hofmann, Hanack u. Brenzinger, Fabr. v. Pforzheim. Achenbach, Kfm. v. Berlin. Röder, Kaufm. v. Cöln. Behrens, Fabr. m. Frau von Pforzheim.

Nassauer Hof. Klein, Kfm. von Frankfurt. Fürth, Kfm. v. Hanau.

Prinz Max. Schweizer mit Frau von Ludwigsburg. Bleuler v. Zürich. Kopp v. Paris. Fink, Kfm. v. Leipzig. Speckert, Kfm. v. Mainz. Hügler u. Diconat, Fabr. von Stuttgart.

Stadt Pforzheim. Wolfram u. Stemmer, Kfl. von Insterburg. Melismaier, Kfm. v. Jartberg.

Waldhorn. Frau Hohenemser v. Frankfurt. Woltenberg, Kfm. v. Villingen. Wolter, Kfm. v. Neustadt.

Weißer Bär. Schlagenkaß, Architekt v. Straßburg. Selig, Kfm. v. Heilbronn. Reiner, Kfm. v. Stuttgart.

Gottesdienst. Sonntag 17. Mai 1863.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Zimmermann.

Stadtkirche, Vorm. halb 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Nachm. 3 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. halb 8 Uhr: Hr. Pfarrverweser Zittel.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpf. Zimmermann.

Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.